



Antwort des Stadtrates an den Gemeinderat

Nr. 42/2010

175.10

Interpellation Chantal Marti-Müller und Mitunterzeichnende betreffend

Veranstaltungen in der Stadt Chur

Chur erfreut sich als Kantonshauptstadt und Zentrum der Südostschweiz eines breiten Spektrums an Anlässen, welche über das ganze Jahr verteilt zur hohen Lebensqualität beitragen, den Zusammenhalt fördern und für ein positives Image unserer Stadt sorgen. Chur war in den letzten Jahren auch immer wieder Austragungsort von Grossanlässen mit nationaler Ausstrahlung:

- Eidg. Schützenfest 1985
- Eidg. Schwingfest 1995
- Schlagerparade (seit 1997)
- Nordostschweizerisches Jodlerfest 1998
- Eidg. Jugendmusikfest 2003
- Gigathlon 2007 (Etappenort)
- Mountainbike-Schweizermeisterschaft 2009
- Festival Science et Cité basecamp 09
- Kurse von „Schule und Weiterbildung Schweiz“ swch.ch im Jahr 2010
- „SF bi de Lüt - live“ 2010 (Schweizer Fernsehen in Chur)

Hinzu kamen Grossanlässe mit regionalem Charakter wie

- seit 1990 das jährliche Churer Fest
- Geissenparade 2006
- Kantonales Schützenfest Graubünden 2007
- Bewegter Samstag 2009
- 50 Jahr-Jubiläum Bündner ÄplerInnen Verein 2010



In allen aufgeführten Fällen wurde die Stadt ersucht,

- einen finanziellen Beitrag zu leisten,
- eine Defizitgarantie zu übernehmen,
- städtische Leistungen zu erlassen.

Ein Grossteil der Anlässe wird rein privat und ohne Mitwirkung der Stadt organisiert. Gerade aber die erwähnten, grösseren Anlässe sind ohne Unterstützung der Stadt heute nicht mehr denkbar, da es immer schwieriger wird, Sponsoren und freiwillige Helfende zu finden.

Für grössere Anlässe erarbeitet der Stadtrat zurzeit einen Kriterienkatalog, der für die Beurteilung von Gesuchen im Sinne eines Leitfadens herangezogen werden kann und die Kommunikation mit Veranstaltenden erleichtern soll.

Einen Sonderfall stellen kulturelle Veranstaltungen dar, welche in Art. 7 des städtischen Kulturförderungsgesetzes (RB 771) geregelt sind. Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Literatur und visuelle Kunst können durch die Stadt mit Beiträgen unterstützt werden.

Kriterien für die Beurteilung von Gesuchen können sein:

1. Öffentliches Interesse

Bei der Beurteilung des öffentlichen Interesses besteht ein grosser Ermessensspielraum. Kriterien können etwa sein:

- Belebung der Innenstadt (Attraktivität),
- Förderung der kulturellen Vielfalt,
- Gesundheitsförderung.

2. Ausstrahlung und Potenzial

2.1 Anzahl Besuchende/Teilnehmende

Für die Beurteilung eines Anlasses ist es von Bedeutung,

- wie viele Personen teilnehmen,
- wie viele Besuchende dieser anlockt (Publikumszuspruch),
- woher diese beiden Personengruppen kommen (kommunal/regional/national/international).



Bei diesem Punkt muss in erster Linie auf die Einschätzung bzw. Prognose des Veranstalters abgestützt werden.

2.2 Qualität

Die Qualität eines Anlasses lässt sich zum Teil anhand der Gesuchsunterlagen beurteilen. Im Einzelnen:

- Konzept (z.B. Professionalität, Innovationscharakter),
- Programm,
- Budget inkl. Finanzierungsplan,
- Organisation,
- verantwortliche Personen,
- Vorkehrungen bezüglich Sicherheit und Sauberkeit.

3. Bedeutung/Übereinstimmung mit strategischen Zielsetzungen

Der Stadtrat möchte, dass Chur zu einem Synonym für einen Event von nationaler Ausstrahlung wird (vgl. Leitbild 2010, Kapitel Stadtentwicklung). Deshalb sollen Anlässe mit entsprechendem Potenzial gezielt gefördert werden.

Bei der Bedeutung für Chur ist zum Beispiel zu beurteilen, inwiefern ein Anlass zur Positionierung von Chur als „Die Alpenstadt“ passt. Als Beispiel mag die Mountainbike-Schweizermeisterschaft von 2009 dienen, welche der Positionierung von Chur als „Bike-Mekka“ sehr gut entspricht. Auch können grundsätzlich nationale Anlässe als für Chur bedeutend eingestuft werden. Die mediale Ausstrahlung schliesslich dürfte regelmässig dann gegeben sein, wenn es sich um etablierte Anlässe wie Schützen-, Schwingfeste etc. handelt.

Die in der Interpellation gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. Gibt es ein übergeordnetes Veranstaltungskonzept, welches Nutzen und Wirkung zu Gunsten unserer Stadt vorgibt?

Nein. Der Stadtrat erachtet ein städtisches Veranstaltungskonzept nicht als sinnvoll; zudem wäre ein solches in administrativer Hinsicht wohl kaum zu bewältigen. Vielmehr soll die grosse Vielfalt an Veranstaltungen weiterhin der privaten Initiative überlassen werden. Der Stadtrat will wie erwähnt Anlässe mit einer gewissen Tragweite/Ausstrahlung gezielt fördern.



2. **Nach welchen Bestimmungen steuert, regelt, gruppiert, koordiniert die Stadtbehörde die Anfragen und Veranstaltungen bzw. nach welcher Strategie vergibt die Stadt Finanzen, unterstützt die Logistik und vermietet Plätze?**

Für die Unterstützung von Anlässen wird zurzeit ein interner Leitfaden erarbeitet (vgl. einleitende Ausführungen). Die Unterstützung durch die Stadt besteht in aller Regel im Erlass städtischer Leistungen etwa des Werkbetriebs, der Stadtpolizei oder der Abteilung Gartenbau. Auch die IBC Energie Wasser Chur erlassen bei grösseren Anlässen einen Teil ihrer Leistungen. Die auf diese Weise erbrachten Naturalleistungen sind erheblich und dürften allein für das Churer Fest bei jährlich rund 100'000 Franken liegen.

3. **Welche Veranstaltungen führt die Stadt in eigener Regie durch? Wie wird die Qualität der von der Stadt durchgeführten Veranstaltungen überprüft? Sind diese Veranstaltungen defizitär oder kann ein Gewinn erwirtschaftet werden?**

Die Bundesfeier ist der einzige Anlass, der vollumfänglich durch die Stadt organisiert wird. In den letzten Jahren wurde versucht, die Attraktivität dieser Feier durch eine Festwirtschaft und Spielmöglichkeiten für Kinder zu steigern. Auch wurde die Sicherheit der Besuchenden durch speziell ausgebildete Angehörige der Feuerwehr erhöht. Es findet jeweils eine Nachbesprechung sämtlicher Beteiligter (Stadtpolizei, Feuerwehr, Werkbetrieb) statt, um allenfalls Verbesserungsmassnahmen für das Folgejahr zu treffen. Die Kosten der Bundesfeier liegen bei rund 40'000 Franken.

Generell sind Veranstaltungen für die breite Bevölkerung nur durch ehrenamtlich tätige Organisatoren und Helfende möglich, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für einen bestimmten Anlass zu opfern. Sie dürften regelmässig defizitär sein.

4. **Im neuen Leitbild der Stadt Chur findet man keine Hinweise darüber, wie sich die Stadt zu Veranstaltungen stellt, ob die Stadt Chur Anlässe z.B. fördern will, solche überhaupt will, welche Schwerpunkte gesetzt werden. Ist denkbar, dass Gedanken, zu Veranstaltungen in der Stadt Chur in einer neuen Auflage des Leitbildes einfließen?**

Wie erwähnt äussert sich der Stadtrat in seinem Leitbild zur gezielten Förderung von Anlässen, welche das Potenzial zu nationaler Ausstrahlung haben. Eine weitergehende Umschreibung erachtet der Stadtrat auf der Ebene seines Leitbilds nicht als sinnvoll. Konzeption und Koordination von Anlässen bilden nicht Aufgaben der Stadt.



5. Wie sind die Verantwortlichkeiten und der Dialog betr. Veranstaltungen zwischen der Stadt und Chur Tourismus sowie privaten Anbietern solcher Veranstaltungen geregelt?

In der Regel beschränkt sich die Rolle der Stadt auf die Gespräche mit dem Organisationskomitee und die Prüfung der Gesuchsunterlagen. Wird einem Anlass die Unterstützung der Stadt zuteil, verläuft die Zusammenarbeit in aller Regel problemlos. Vereinzelt nehmen Mitarbeitende der Stadtverwaltung Einsitz in den Organisationskomitees (z.B. Churer Fest). Mit Chur Tourismus bestehen regelmässige Kontakte, wo unter anderem Veranstaltungen besprochen werden können.

Chur, 11. Oktober 2010

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Christian Boner

Markus Frauenfelder

Interpellation

Veranstaltungen in der Stadt Chur

In der Stadt Chur findet eine Vielzahl von Veranstaltungen/Events statt. Teilweise organisiert die Stadt Chur solche Anlässe, wie z.B. die 1. August-Feier oder kleinere Sportanlässe. Dann wiederum leistet sie Support z.B. beim Churer Fest und der Schlagerparade. Hin und wieder weiss man aber nicht, wer was organisiert, so z.B. beim Neujahr. Es fällt auch auf, dass die Anlässe von Jahr zu Jahr stark wechseln.

Die Fülle an Veranstaltungen erscheint gut zu sein, das Konzept dazu ist jedoch nicht erkennbar. So lassen sich kaum Schwerpunkte bei den verschiedenen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Besichtigungen, Märkte, Führungen, Konzerte, Freilichtspiele, Theater, Vernissagen, Higa/Gehla, Nordik Walking, Ausflüge etc. erkennen.

Die Stadt Chur ist auch gemeinsam mit der Bürgergemeinde Chur massgeblich an der Stadthalle beteiligt und vermietet diese. Die Stadthalle erscheint auch eher nicht konzeptionell integriert.

Die Interpellanten ersuchen daher den Stadtrat zu folgenden Fragen um Antwort:

1. Gibt es ein übergeordnetes Veranstaltungskonzept, welches Nutzen und Wirkung zu Gunsten unserer Stadt vorgibt?
2. Nach welchen Bestimmungen steuert, regelt, gruppiert, koordiniert die Stadtbehörde die Anfragen und Veranstaltungen bzw. nach welcher Strategie vergibt die Stadt Finanzen, unterstützt die Logistik und vermietet Plätze?
3. Welche Veranstaltungen führt die Stadt in eigener Regie durch? Wie wird die Qualität der von der Stadt durchgeführten Veranstaltungen überprüft? Sind diese Veranstaltungen defizitär oder kann ein Gewinn erwirtschaftet werden?
4. Im neuen Leitbild der Stadt Chur findet man keine Hinweise darüber, wie sich die Stadt zu Veranstaltungen stellt, ob die Stadt Chur Anlässe z.B. fördern will, solche überhaupt will, welche Schwerpunkte gesetzt werden.
Ist denkbar, dass Gedanken zu Veranstaltungen in der Stadt Chur in einer neuen Auflage des Leitbildes einfließen?
5. Wie sind die Verantwortlichkeiten und der Dialog betr. Veranstaltungen zwischen der Stadt und Chur Tourismus sowie privaten Anbietern solcher Veranstaltungen geregelt?

Chur, den 09. September 2010



Chantal Marti-Müller

